



Special Address by Emmanuel Macron, President of France by World Economic Forum is licensed under CC BY-NC-SA 2.0.

Macron fordert Sicherheitsgarantien für... Russland

- Josue Michels
- [08.12.2022](#)

In einem am 3. Dezember ausgestrahlten Fernsehinterview sprach der französische Präsident Emmanuel Macron über seine Vision für den Frieden in Europa. Er sagte: „Das bedeutet, dass einer der wesentlichen Punkte, die wir ansprechen müssen – wie Präsident [Wladimir] Putin immer gesagt hat – die Angst ist, dass die NATO bis an seine Türen kommt und die Stationierung von Waffen, die Russland bedrohen könnten.“ Die Vereinigten Staaten haben Putins Forderungen nach Sicherheitsgarantien bisher abgelehnt, aber Macron nimmt die Diskussion wieder auf.

Es gibt eine Gemeinsamkeit zwischen dem russischen und dem französischen Präsidenten: den Hass auf das US-System. Macron hat die NATO schon früher als „hirntot“ bezeichnet; er hat die Unabhängigkeit von Amerika und die Abhängigkeit von Deutschland gefordert; außerdem hat er den französischen Nazi-Kollaborateur Marschall Pétain als „großen Soldaten“ gelobt. Die jüngsten Äußerungen Macrons scheinen in dieselbe Kategorie zu fallen. Er ist der Ansicht, dass Europa ohne die Hilfe der USA mit Russland verhandeln kann – das System der USA könnte sogar das Problem sein.

PT_DE

„Diese Frage wird Teil der Friedensfrage sein“, erklärte Macron, nachdem er das Thema mit seinem amerikanischen Amtskollegen Joe Biden besprochen hatte. „Wir müssen also vorbereiten, was wir zu tun bereit sind, wie wir unsere Verbündeten und Mitgliedstaaten schützen und wie wir Russland Garantien geben können, wenn es an den Verhandlungstisch zurückkehrt.“

Macron hat sich an die Spitze der erfolglosen Verhandlungen mit Putin gestellt, als der Krieg drastisch eskalierte. Macron scheint nun anzudeuten, dass die gescheiterten Verhandlungen nicht seine Schuld sind, sondern die der USA. Dabei scheint er den Wunsch der Ukraine nach Sicherheitsgarantien zu übersehen. Der Vorsitzende der Parlamentsfraktion „Diener des Volkes“ und ehemalige Leiter der ukrainischen Verhandlungsgruppe, Dawyd Arachamija, antwortete auf Macrons Äußerungen:

Alles, was Russland tun muss, ist, das Territorium unseres Landes zu verlassen, Reparationen zu zahlen, alle Kriegsverbrecher zu bestrafen und freiwillig auf Atomwaffen zu verzichten. Danach sind wir bereit, uns an den Verhandlungstisch zu setzen und über Sicherheitsgarantien zu sprechen.

Wie *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry in [„Frankreich betrügt Amerika und erfüllt damit eine Prophezeiung der Bibel!“](#) feststellte, agiert Herr Macron oft als Sprachrohr für deutsche Interessen. Deutschland wünscht sich aus wirtschaftlichen und anderen Gründen friedliche Beziehungen zu Russland. Die Europäische Union braucht ein starkes Deutschland, und deshalb hat sich Herr Macron gegenüber Russland sehr nachsichtig gezeigt.

Wenn man die USA außen vor lässt, werden die Europäische Union unter deutscher Führung und Russland über das Schicksal Osteuropas entscheiden. Im Zweiten Weltkrieg hat ein ähnliches Kräfteverhältnis dazu geführt, dass Osteuropa zwischen den beiden aufgeteilt wurde. Das Ziel der NATO war es, eine Wiederholung der Geschichte zu verhindern. Deutschland arbeitet jedoch insgeheim daran, diese historische Zusammenarbeit wiederzubeleben: „Die deutsche Führung hat möglicherweise bereits ein Abkommen mit Russland geschlossen“, so Herr Flurry, „einen modernen Hitler-Stalin-Pakt, bei dem Deutschland und Russland Länder und Vermögenswerte unter sich aufteilen.“

Die einzige Organisation, die diesem Ziel im Wege steht, ist die NATO in ihrer jetzigen Form. Dies ist der wahre Grund, warum Deutschland, Frankreich und Russland daran arbeiten, die Institution zu untergraben. Um das zu verstehen, lesen Sie: [„Frankreich betrügt Amerika und erfüllt damit eine Prophezeiung der Bibel!“](#)